

QS weitet Beschaffungsmarkt in Italien und Spanien aus

Sichere Frische aus Südeuropa

Obst und Gemüse aus Südeuropa sind bei deutschen Verbrauchern als Ergänzung zum heimischen Sortiment besonders beliebt. Damit QS-Partner aus dem Lebensmittelhandel auch zunehmend mehr QS zertifizierte Ware aus Italien und Spanien anbieten können, hat QS gezielt Strukturen vor Ort aufgebaut, mit denen mehr Erzeuger und Großhändler aus dem Süden ins QS-System liefern können. Das Interesse daran nimmt stetig zu und der Ausbau geht zügig voran. Alle Beteiligten profitieren von den hohen und einheitlichen Qualitätsstandards.

Fast 15 Millionen Tonnen frisches Obst und Gemüse, die jedes Jahr über die Ladentheken des deutschen Lebensmitteleinzelhandels gehen, werden importiert. Der Selbstversorgungsgrad für Gemüse liegt hierzulande aktuell bei 38 Prozent – bei Obst sogar nur bei 13 Prozent. Mehr als die Hälfte aller Obst-Einfuhren stammen aus Italien und Spanien. Da ist es nur konsequent, dass QS den Beschaffungsmarkt für QS-Ware vor allem in diesen beiden südeuropäischen Ländern weiter ausbaut. Ziel ist es, den QS-Partnern im deutschen Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, den Anteil QS-zertifizierter Ware zu erhöhen, während die hohen Qualitätsstandards Transparenz und Vergleichbarkeit über Ländergrenzen hinweg schaffen.

Es geht um den Kontakt vor Ort

Mit direkten Ansprechpartnern vor Ort hat QS sowohl in Italien als auch in Spanien Anlaufstellen geschaffen, die den Kontakt zu Systempartnern sowie interessierten Erzeugern, Bündlern, Großhändlern, Zertifizierungsstellen und Laboren ausbauen. So stehen Maribel Chiva Silvestre seit April 2018 in Spanien und Giulio Benvenuti seit Januar 2019 in Italien als QS-Ansprechpartner zur Verfügung. Giulio Benvenuti: „Im Mai 2019 haben wir Infoveranstaltungen für die Obst- und Gemüsebranche in Verona und Salerno ausgerichtet. Im gleichen Monat haben wir mit einem Workshop die Bündler darin unterstützt, die QS-Erzeuger optimal zu betreuen. Und im Januar 2020 fand die erste italienische Schulung zur Probenahme statt. Den Partnern vor Ort wird durch den positiven Erfahrungsaustausch und durch das Teilen von Wissen im QS-Verbund schnell klar, welche Vorteile es hat, im QS-Verbund zu sein und die volle Unterstützung vor Ort und in seiner Muttersprache zu bekommen.“ Auch Maribel Chiva Silvestres Aufgabe ist es, auf der iberischen Halbinsel neben dem Key-Account-Management Schulungen und Informationsveranstaltungen anzubieten

Maribel Chiva Silvestre, seit April 2018 direkten QS-Ansprechpartnerin in Spanien.



und den Kontakt zu Systempartnern auszubauen: „Bereits im April 2019 konnte eine erste Probenahmeschulung in El Ejido in der Nähe von Almeria – durchgeführt werden“, so Maribel Chiva Silvestre. „Wir haben festgestellt, dass dank umfassender Information und enger Betreuung auf Augenhöhe der Nutzen der QS-Zertifizierung verstanden wird und das Interesse, im Verbund mitzumachen stetig wächst.“

Ein weiterer Aspekt: Seit Juni 2019 erkennt QS die Proben aus dem unabhängigen Rückstandsmonitoring-System der in zehn Ländern vertretenen Foods Experts S.L. an. Ergebnisse von Proben, die im FoodSecuritas-System analysiert wurden, werden bei Zustimmung der QS-Systempartner in die QS-Datenbank



QS-Infoveranstaltung für Interessierte und QS-Systempartner in Zoetermeer, Niederlande, 2019.



Giulio Benvenuti (r.) bei einer Probenahmeschulung 2020 bei einem QS-Systempartner in Tresigallo, Italien.

übertragen und im QS-Rückstandsmonitoring berücksichtigt. Damit entfällt eine doppelte Probenahme, wodurch sich Kosten und Aufwand für QS-Systempartner reduzieren.

Kommunikation über soziale Medien

Die Kommunikation der zahlreichen Vorteile des QS-Systems ist ein entscheidender Faktor für die Gewinnung neuer Systempartner. So hat QS bei dem Professional-Netzwerk LinkedIn neben den deutschen und englischen Unternehmensseiten auch eine spanische sowie eine italienische Präsenz aufgebaut. Die Überwindung von Sprachbarrieren ist ohnehin eine der wichtigsten Aufgaben: Im Januar 2020 hat QS aus diesem Grund beschlossen, dass alle Audits ab sofort in der jeweiligen Landessprache durchgeführt werden. Auch die QS-Datenbank wurde ins Spanische übersetzt. Die Erfolge von QS in Südeuropa sind inzwischen unübersehbar. Auch in Spanien besteht großes Interesse an einer transparenten Lieferkette. Alle großen Exporteure, Agenturen und die Stakeholder der LEH-Drehscheiben kennen

mittlerweile die Vorteile des QS-Systems. Maribel Chiva Silvestre: „Entscheidend ist, dass wir die erforderlichen Strukturen aufgebaut haben: Zertifizierungsgesellschaften und Auditoren, die an den jährlichen QS-Schulungen teilnehmen. Darüber hinaus verfügen wir über zahlreiche hochqualifizierte Labore vor Ort. Am wichtigsten aber ist es, Mitarbeiter vor Ort zu haben, die die Sprache und Mentalität im Land verstehen.“

Saubere Leistung überzeugt

Und dass die Partner im QS-System auch außerhalb Deutschlands nach QS-Anforderungen arbeiten und dies auch jederzeit belegen können, zeigt sich in den positiven Ergebnissen des Rückstandsmonitorings. Als Teil der QS-Kontrollsystematik für alle QS-Systempartner fest etabliert, zeigten aktuelle Ergebnisse des Rückstandsmonitorings, dass für QS-zertifizierte Ware lediglich bei 1,8 Prozent aller Proben die gesetzlichen Rückstandshöchstgehalte ohne Berücksichtigung der analytischen Streubreite überschritten wurden.

Systempartner Obst, Gemüse und Kartoffeln

Stand: Januar 2020

- Erzeugung **14.079**
- Großhandel, Be-/Verarbeitung **966**
- Logistik **450**

